

Elma Typ 01 2Pol x 2Pos Drehschalter

Schalter

Laila ist so aufgebaut, dass in der Basis-Konfiguration ohne Schalter, die Audiosignale den kürzesten und nur die notwendigen Leiterbahn-Wege passieren. Idealerweise mit Jumpers oder bei Direktverbund mit Silber/Gold Lot. Sobald Schalter weitere Wege verbinden, erweitert man das System entsprechend über die eingesetzten Schalter welche das Audiosignal durchschleifen entsprechend schalten. Halten Sie die Kabel so kurz wie möglich damit ein möglichst geringer Kabelwiderstand erreicht wird. Wir empfehlen die Verwendung von hochwertigen Schaltern wie von der Firma Elma Typ 01 oder Typ 04. Dadurch ist ein zuverlässiger Kontakt gewährleistet.

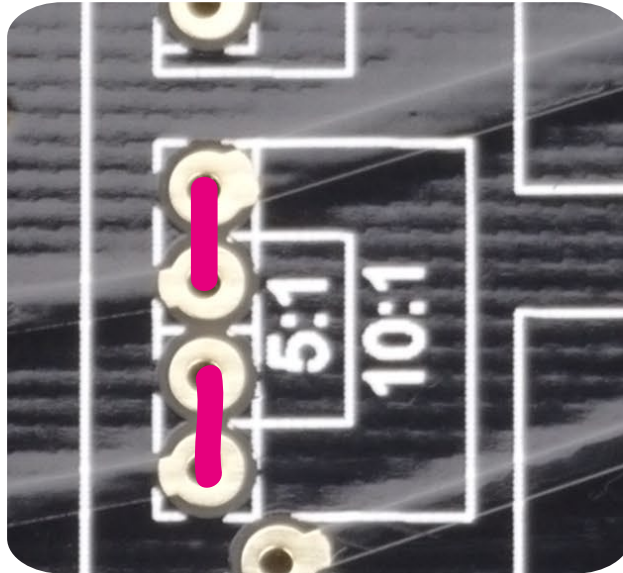
Pins

Jumper PCB Pins sind die beste Wahl. Wir empfehlen vergoldete Pins und verwenden Sie die dazu passenden vergoldeten Jumper. Somit haben Sie eine flexible sichere und hochwertige Verbindung

Lötbrücken

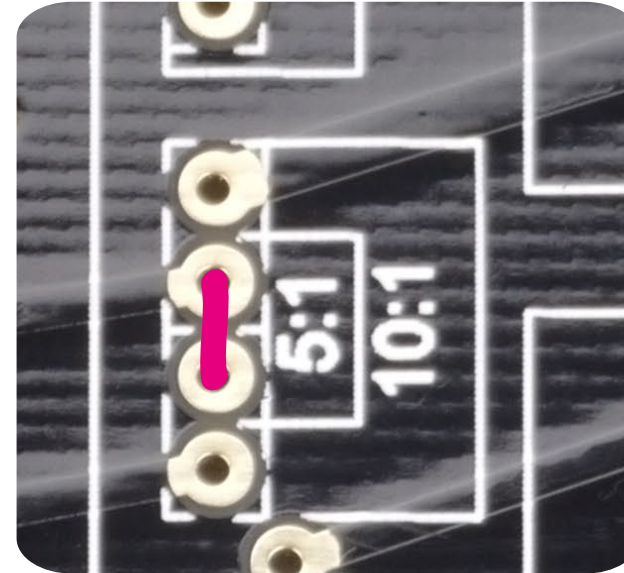
Ein Basisaufbau mit Lötbrücken ist die schnellste und einfachste Möglichkeit ohne viel zusätzliches Material die Qualität von Laila zu genießen. Achten Sie jedoch hier auf die Qualität des Lötzinns - Wir empfehlen Silber/Gold Lot von Mundorf.

Pinbelegung 10:1

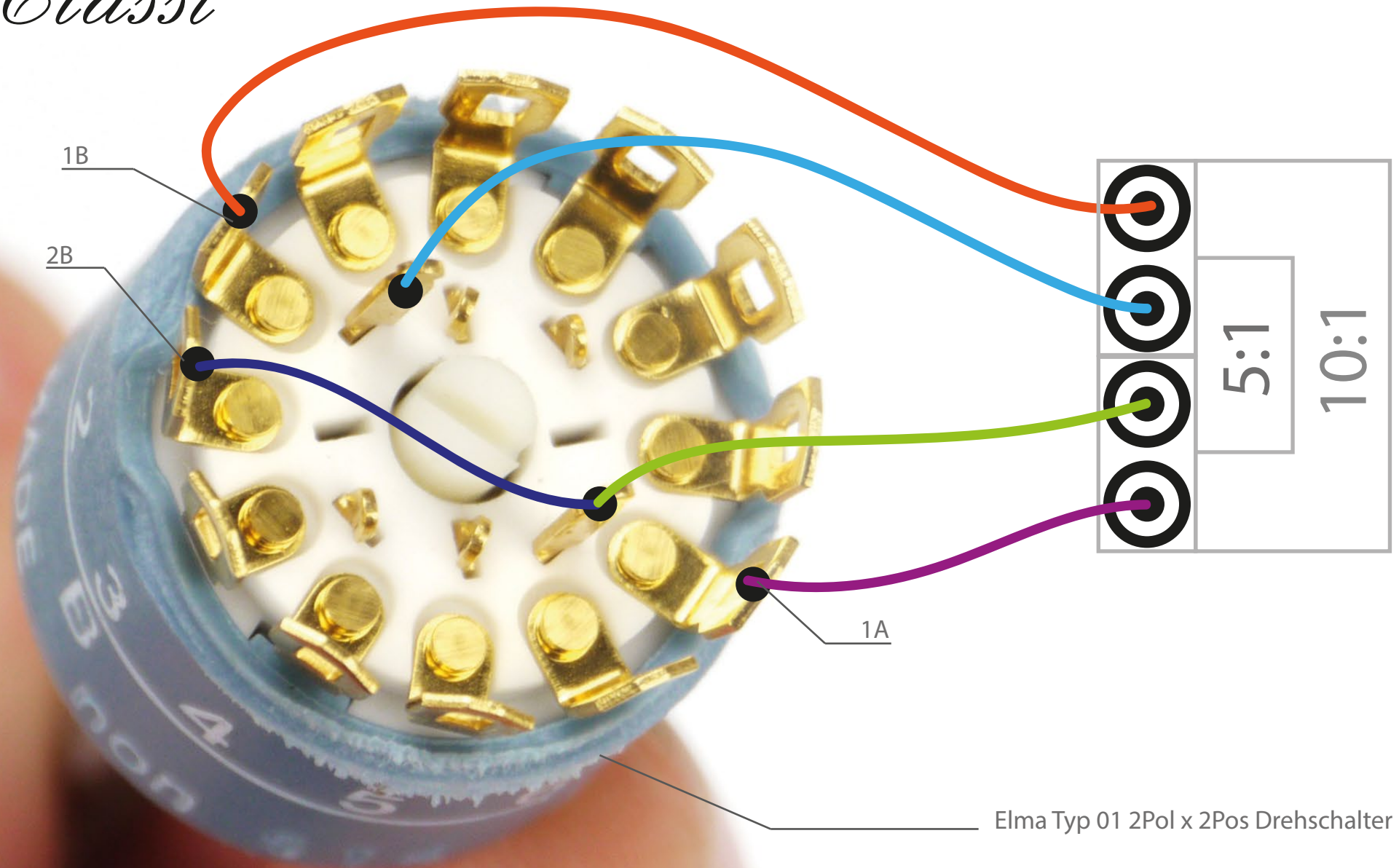
*Ratio 10:1*

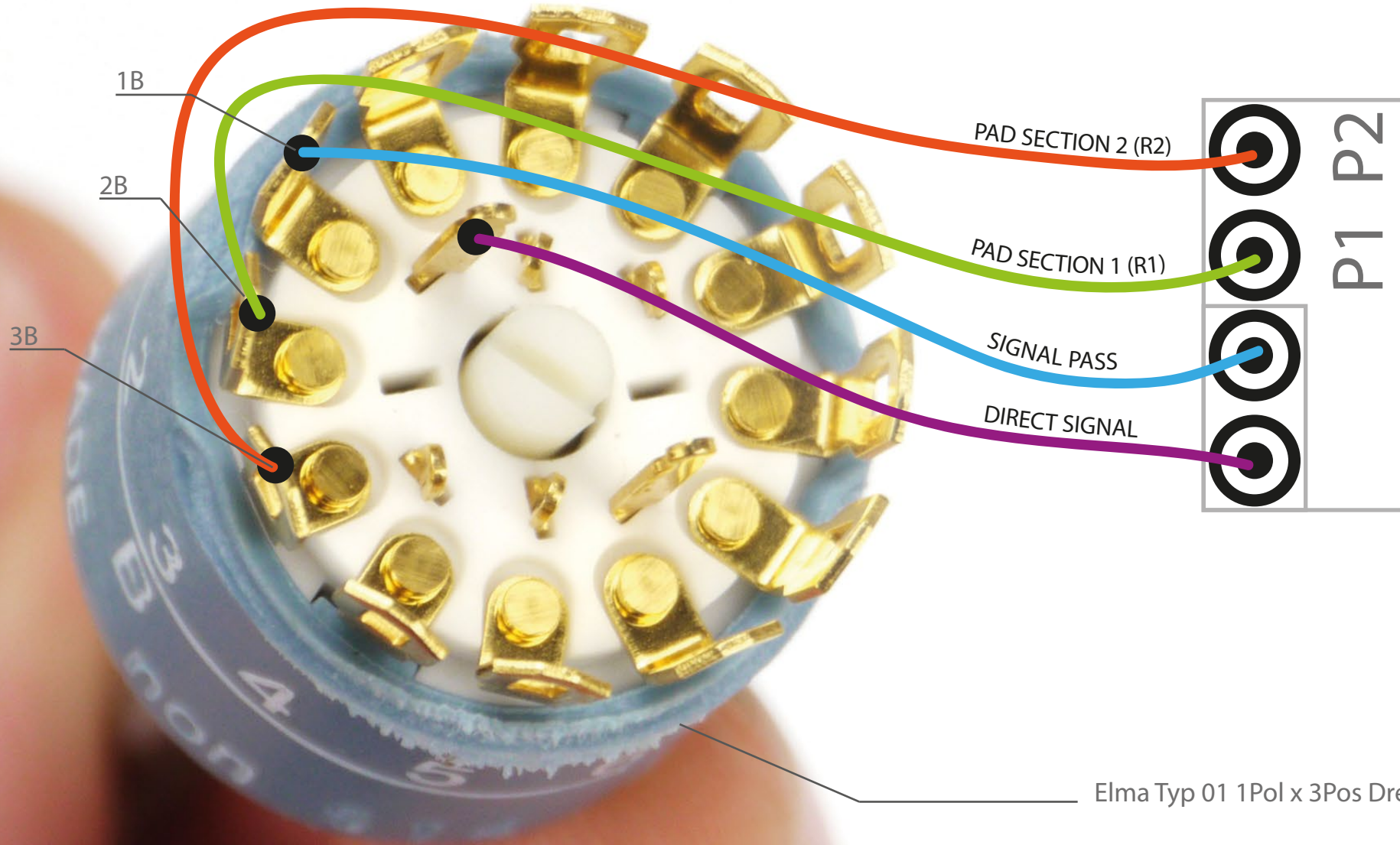
Wir empfehlen das 10 zu 1 Verhältnis für E-Gitarren und E-Bässe - Diese Konfiguration erhält Transienten und Dynamik natürlich und ermöglicht ein seidig warmes mit Harmonischen betontes Klangbild. Falls das Ergebnis zu leise erscheint, ist das 5:1 Verhältnis die bessere Wahl. Integrieren Sie einen Schalter, so können Sie jederzeit zwischen beiden Verhältnissen wechseln. Sehen Sie hierzu Seite 5.

Pinbelegung 5:1

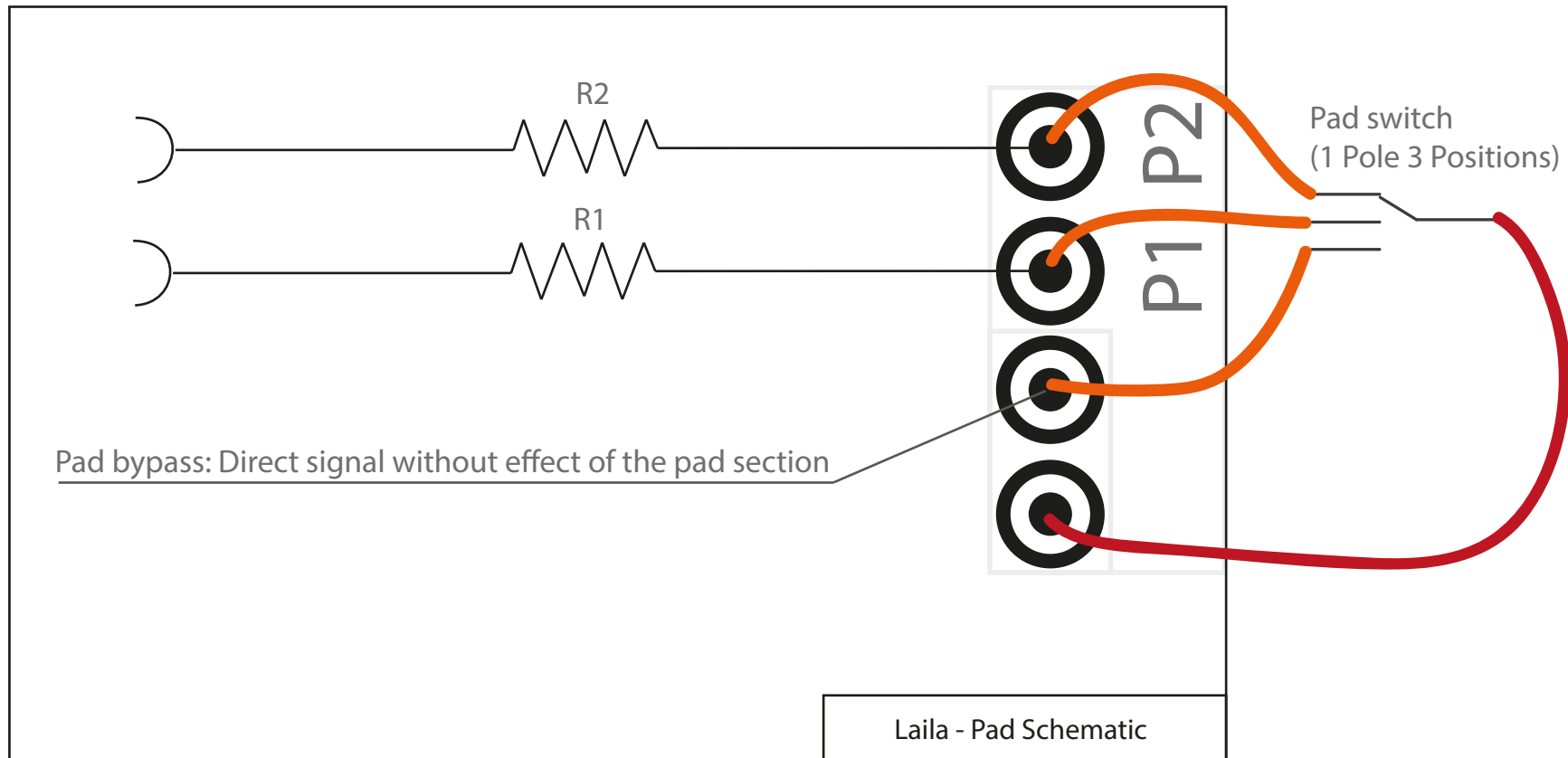
*Ratio 5:1*

Mit dem 5 zu 1 Verhältnis erreichen Sie eine höhere Übertrager Lautstärke. Der Lundahl Übertrager wird voll ausgereizt und entfaltet sich in den obersten Transienten Bereichen mit einem als Übertrager-Sättigung beliebten seidig färbenden Klangbild. Wenn Sie maximale Dynamik und ein Natürliches Klangbild bevorzugen, testen Sie auch die 10 zu 1 Konfiguration.



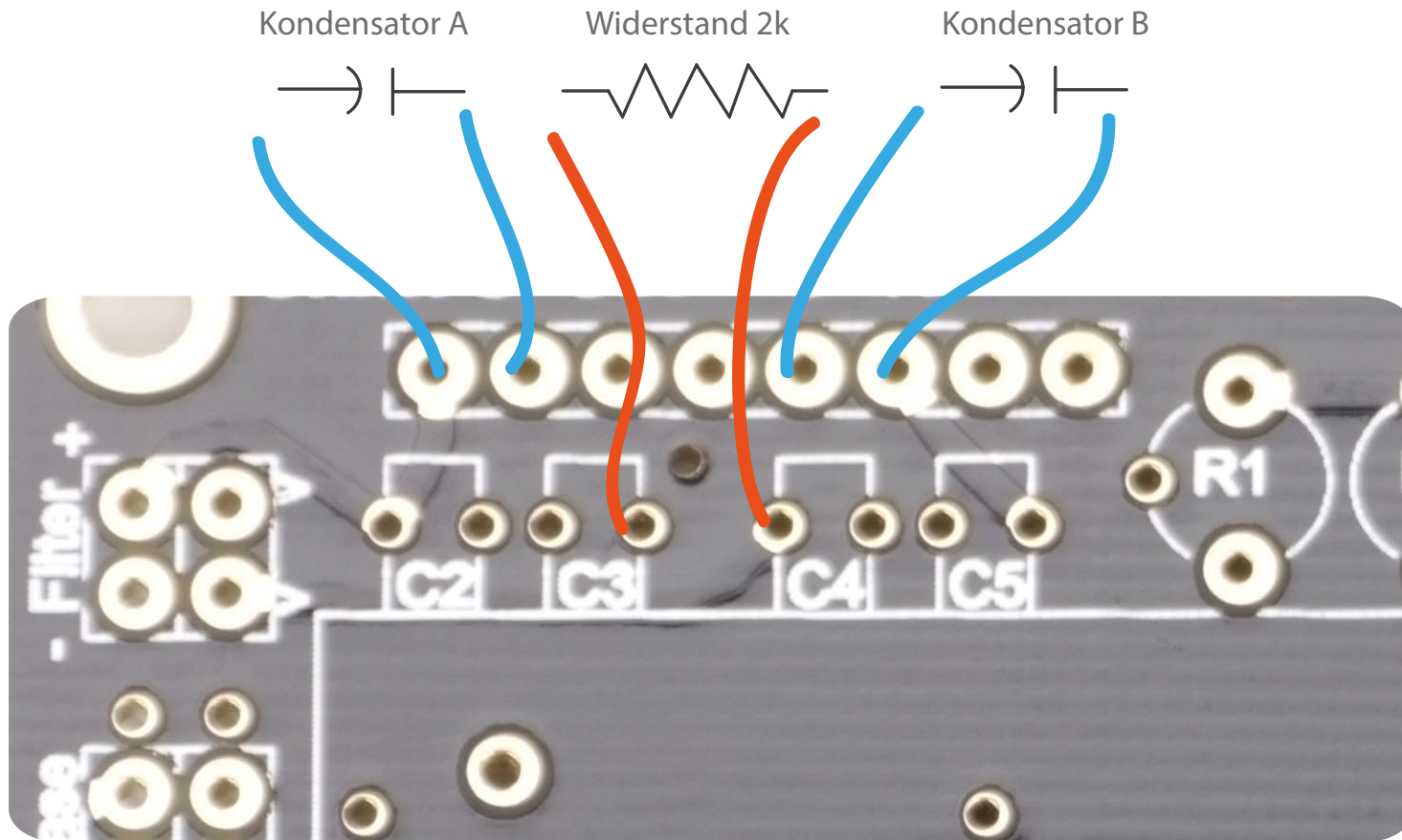


Elma Typ 01 1Pol x 3Pos Drehschalter



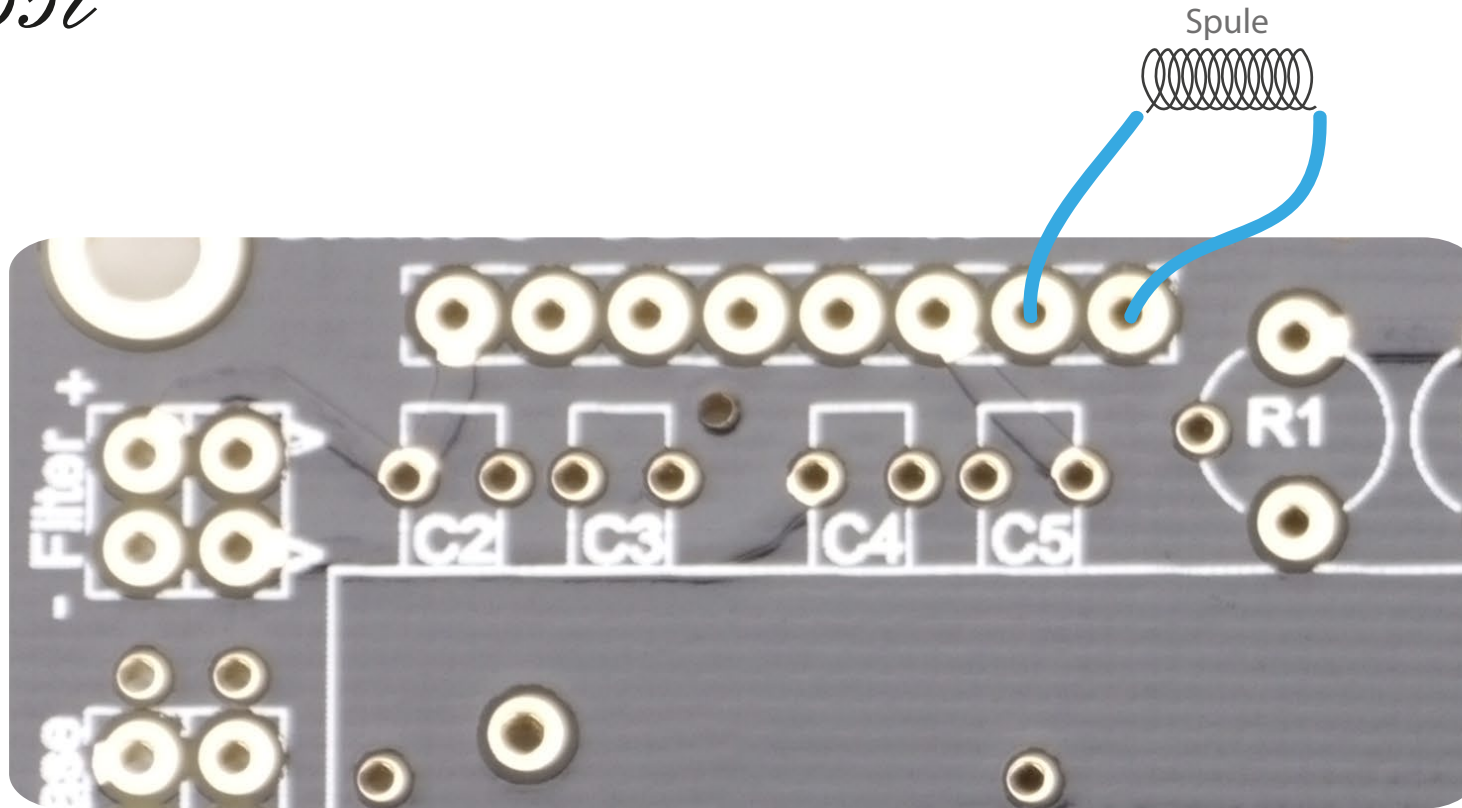
Pad Sektion

Die Pad Sektion besteht aus P1 und P2, die jeweils um eine Padfunktion durch platzieren eines in Serie geschalteten Widerstand R1 und R2 erweitern. Die Abschwächung der Padfunktion kann je nach Belieben durch Impedanzwert eingerichtet werden. Als Standard-Werte empfehlen wir 10K für Pad 1 und 20K-40K für eine stärkere Abschwächung für P2. Je höher der Widerstand-Wert desto größer die Signalabschwächung. Für die Erweiterung von nur einem Pad, kann P2 einfach frei gelassen werden. Der Signalweg wird dann entsprechend nicht verwendet und das Signal bleibt unbeeinflusst.



Bass Rolloff

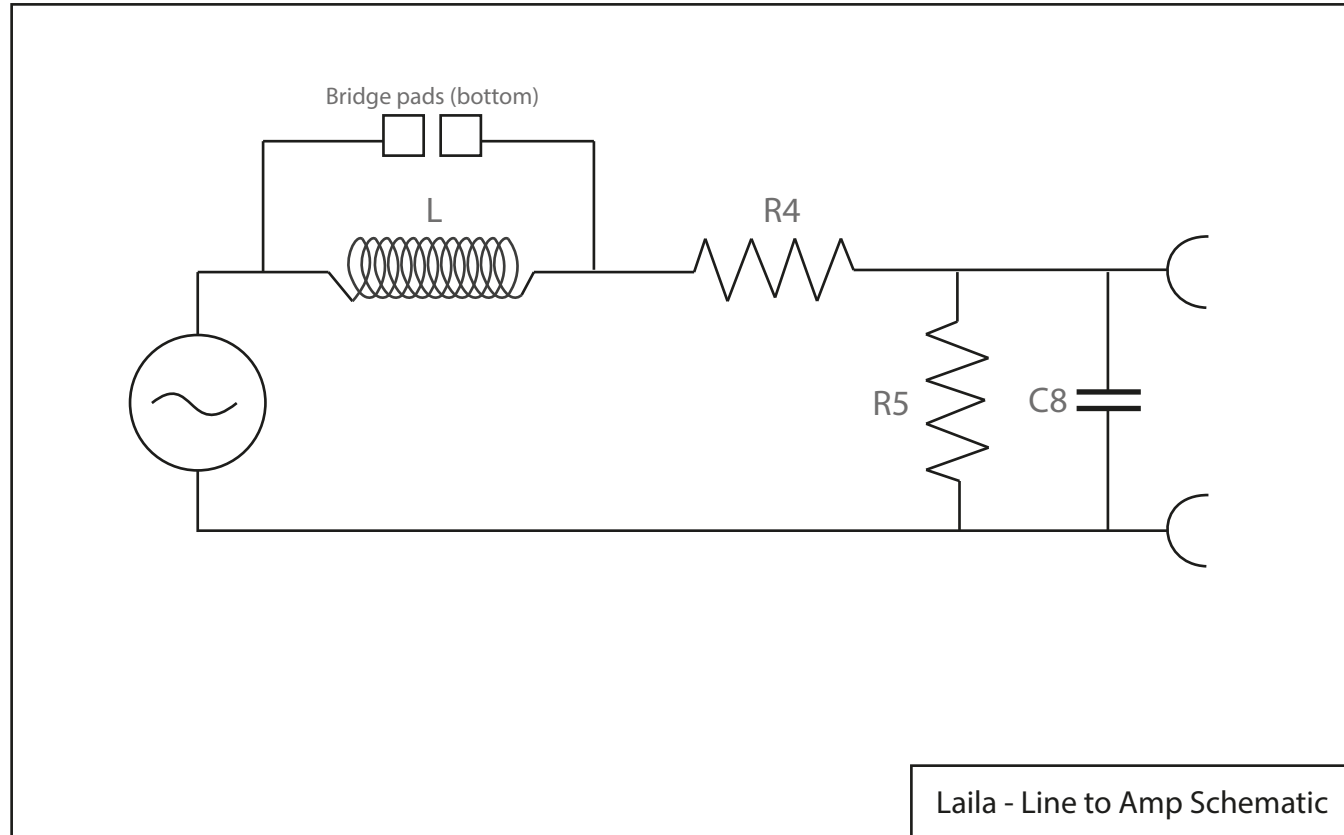
Einen dezenten Bass-Rolloff erreicht man mit einem 2K Widerstand und zwei Kondensatoren mit jeweils 100nf



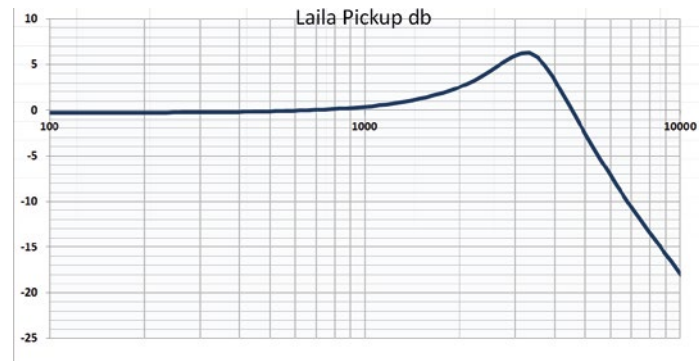
Tone Controll

Für eine passive Pickup Ton-Modulation wird eine 1,5H Spule verwendet. Der Amp-Ausgang auf dem Laila PCB wird mit 12-40K und einem 600pF Kondensator Bestückt. Die Spule und der Widerstand sind in Reihe geschaltet. Kondensator liegt Parallel. Der Widerstand hat Einfluss auf die Stärke und Bandbreite der Frequenz-Betonung. Zwischen 5K und 1M Ohm kann experimentiert werden. Als Standardbelegung haben sich folgende Werte durchgesetzt: R4: 12K, C6: 600pf, Spule 1,5H. R5 bleibt leer.

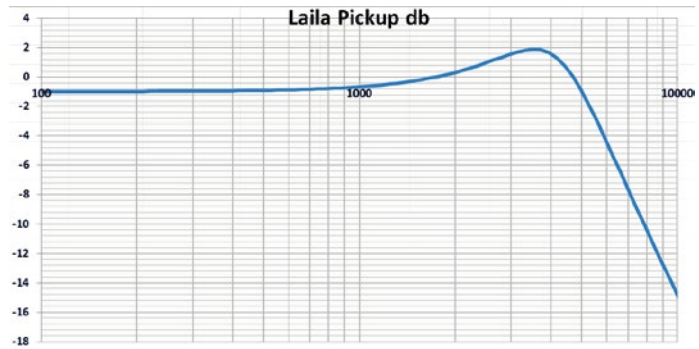




12K

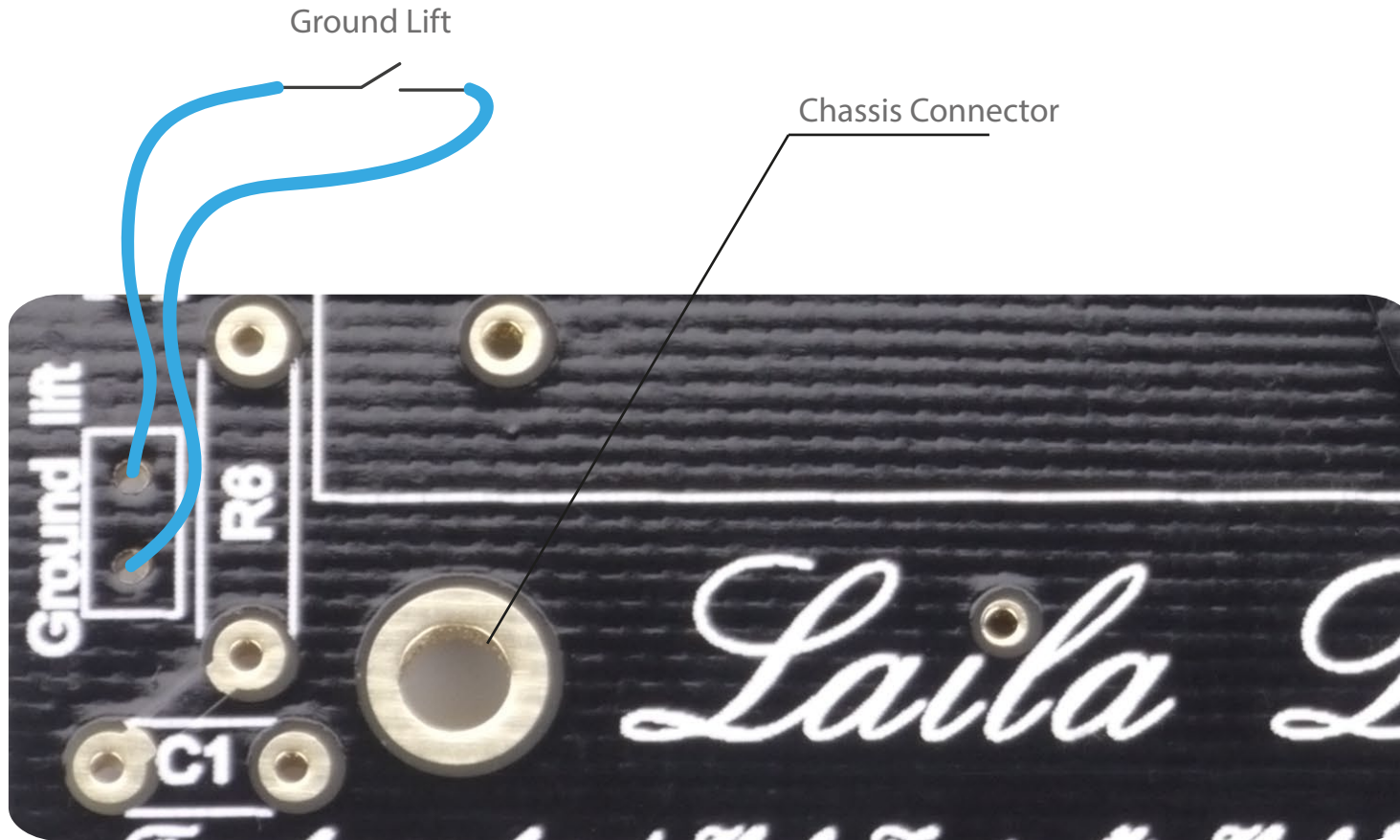


24K



40K





Soft Ground & Ground Lift

Ein Soft Ground wird mit einem (R6) 1W 1,8 Ohm Widerstand und einem (C1) 100nF Kondensator realisiert. Dadurch werden Störfrequenzen vom Gehäuse in den Signalweg gefiltert, wenn man den großen Chassis-Connector als Erdnung zum Gehäuse verwendet. Weil in manchen Umgebungen trotz Softground-Filters Störgeräusche einfließen kann zudem ein Chassis-Ground-Lift Schalter eingebaut werden, der die Chassis-Masse mit der Signalmasse bei Bedarf verbindet oder öffnet.